

Wien, 17/12 1898

Liebes Kind!

Ich muß Dir nur sagen, daß ich mich selbstver-  
ständlich außerordentlich freuen werde,  
wenn Du kommst zu z. B. schon zum Evan-  
gelimann (Mittwoch). Im Hotel Klomser  
(Lorenzengasse) trifft Du entweder mich  
oder eine Nachricht von mir an.  
Wenn wir wirklich die Weihnachtsbräute  
resp. in Kornentbury (wahrlich von Wien  
haben wirst) vorbringen sollen, so muß  
Du mir Folgendes bestimmt von Graz  
mitbringen, da ich doch die Weih-  
nachtsgeschenke dann von hier aus  
verschicken muß. Ich weiß zwar  
nicht, wie Du das möglich machen  
wirst in der kurzen Zeit vor der Ab-  
reise. Aber sonst muß ich eigens noch-  
mals vor Weihnachten nach Graz fahren,  
um selbst alles herauszuholen und

Dann wieder hierher zurückkommen  
was ja auch Geld kostet. Also  
1) von der Steiermärk. Escamptbank  
auf Grund der beifolgenden Vollz  
macht wo fl (oder du mußt sie  
von Hofmann ausleihen wenn die  
Bank nicht offen ist). Verliere  
aber die Karte nicht, da sonst  
ein Fremder die wo fl begeben könnte.  
Ich habe nämlich kein Geld mehr  
für was Beide zum Leben und zu  
Einkäufen.

2) Eine Unterhose.

3) Beifender meine 4 eingerahmten  
Porträts abholen, von welchen  
2 für Graz (Rosegger & Hofmann)  
bestimmt sind, die du auch dorthin  
schicken mußt ~~für~~ durch Marie,  
2 aber hierher mitbringen & mußt  
da ich sie nach Lilien und Linz  
schicken muß.

4) Folgendes mitzunehmen:

a) aus der 2<sup>ten</sup> kleinen Schreibtschlad <sup>(von rechts)</sup>  
unmittelbar unter dem Glaskasten:  
das Concertbüchere [der Schlüssel liegt  
in der 2<sup>ten</sup> Glaskastenlade von links aus  
gezählt].

b) die Taschenapotheke (in Papier ge-  
wickelt) in der ersten kleinen Schreib-  
tschlad von links [der Schlüssel  
liegt in der 2<sup>ten</sup> Glaskastenlade von links  
ausgezählt].

c) die kleine Bieruhr in der ersten oberen  
kleinen Schreibtschlad von links [der  
Schlüssel liegt in der 2<sup>ten</sup> Glaskastenlade  
von links ausgezählt].

d) der Elephant für die tieferen  
Rüder: im großen Bücherschrank  
(hinter die Opern-Cavierauszüge  
ist er hineingesteckt).

e) folgende Noten, die in der Topka-  
Kiste meines Zimmers sind, und zwar  
im Stoß links in der Ecke:

↳ 4 Stück der vierhändigen, Abend-  
stimmungen Opus 53.

↳ Einleitung & Brantler aus, Terlar, zu 4  
Länden.

1. Nocturno aus dem „Evangelium“, zu 4  
Händen.

110 Sonatinen von Wolff für Clavier.

1. Kinderliebe - in Leben für Clavier 2 Hände  
(rosa Kest).

Die Noten sorgsam herausnehmen, nicht  
zerknittern in gerissen in flach  
zwischen Deckeln einmachen in ein-  
packen. -

Nach ich bin gespannt wie du das Alles  
machen wirst. Lätte ich das ge-  
wusst, ich hätte ja gleich selbst Alles  
mitgenommen. - Auch den Glasen  
der auf meinem schweizerisch Links  
liegt, bringe mit in das neue Buch über  
Johann Haub da ich Beides rasch  
lesen muß weil ich noch vor Weihnachten  
einen Artikel darüber für's Frager Tagblatt  
schreiben muß! Sehr complicirt  
nicht wahr? Bei Hermann in Hofmann  
in Gold mußt du natürlich abzagen!  
Der Fran Krieger (Bildemar) Gartengasse 12 auch  
da ich's Stunden auslassen muß. O weh!  
Ich habe den ganzen Tag keifrig Gänge gewacht  
du mußt jetzt in der Nacht noch hief schneiden  
Bei Hof heiser (Katarrh). Am 100 Küsse  
Genes geben Zähllein.